



Futuristisch wirkt im fotografischen Gegenlicht der Aufbau der großen Open-Air-Bühne zwischen Enz und Stadttheater. Von Freitag bis Sonntag wird den erwarteten 1800 Besuchern ein buntes Programm mit Oper, Musical und Konzert geboten.

Open-Air Event mit 1800 Plätzen am Waisenhausplatz

Open-Air-Event mit 1800 Plätzen findet am Wochenende zwischen Enz und Stadttheater statt

PFORZHEIM. Der Waisenhausplatz verwandelt sich von Freitag bis Sonntag zwischen Enz und Theater zur Arena: 1800 Plätze bieten Besuchern und Liebhabern von Oper, Musical und Konzert Raum für Begeisterung.

Von **Kristin Bauer**



Seit der Antike strömen Menschen in Arenen, um sich dort das ganz große Theater anzuschauen und die ganz besonderen Töne anzuhören. Was im Altertum schon gut funktioniert hat, klappt auch heutzutage noch wunderbar. Erleben kann man dies am Wochenende.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Seit Monaten sind die Planungen im Gange. Allein der Aufbau der riesigen Arena nimmt eine Woche in Anspruch. Dafür werden die Besucher aber Technik auf höchstem Niveau erleben – auf und hinter der Bühne: „Wir nutzen für unsere Licht- und Tonanlage das gleiche Steuerungssystem, das auch bei Rockbands wie U2 zum Einsatz kommt“, sagt der stellvertretende Verwaltungsdirektor Uwe Dürigen.

Die Pforzheimer scheinen zu ahnen, dass das Theater keine Kosten und Mühe scheut, um ihnen etwas ganz Besonderes zu bieten: Die Vorstellung am ersten Abend, an dem das Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ Premiere feiert, ist bereits seit Wochen ausverkauft.

Für die Verdi-Oper „Nabucco“, die am Samstag aufgeführt wird, gibt es noch Restkarten, ebenso für das Side-by-Side-Konzert am Sonntagnachmittag.

Karten-Nachfrage enorm

Die Nachfrage ist laut Dürigen enorm gewesen, nicht alle Kartenwünsche hätten erfüllt werden können. Für all diejenigen, die vergebens versucht haben, an eine Premierenkarte für das Rock-Musical zu kommen, gebe es aber einen Trost: „Von Anfang Oktober an ist das Musical von Andrew Lloyd Webber im Großen Haus zu sehen“, so

Dürigen.

„Jesus Christ Superstar“

Das Open-Air ist aber nicht allein ein Projekt des Theaters: Bei „Nabucco“ steht neben dem hauseigenen Chor und Extrachor auch der Pforzheimer Oratorienchor auf der Bühne. Für „Jesus Christ Superstar“ hat Operndirektor Wolf Widder eigens ein Casting veranstaltet, bei dem schließlich fünf Chöre aus der Region ausgewählt wurden, die das Ensemble des Theaters stimmungsgewaltig unterstützen werden: „Tonart“ aus Pforzheim, „Colours of Heaven“ aus Wimsheim, „Swingsingers“ aus Calw, „Lord’s Amazing Choir“ aus Vaihingen und „Gospel Futurestars“ aus Bretten.

Verwaltungsdirektor Gustl Weber freut sich indes über die großzügige Unterstützung durch Sponsoren, „ohne die das Open-Air nicht möglich gewesen wäre“. Und das trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

„Aufmerksamkeit erregen“

„Das große Engagement zeigt uns, dass das hiesige Theater einen hohen Stellenwert hat.“ Die Bedeutung des Open-Airs für das kulturelle Leben in der Stadt sollte man laut Weber auch beachten: „Mit diesem Event können wir als Theater in der gesamten Region große Aufmerksamkeit erreichen und Pforzheim als Oberzentrum der Region präsentieren“, so Weber stolz.

Die Vorstellung von „Jesus Christ Superstar“ am Freitag, 10. Juli, ist bereits ausverkauft. Karten für „Nabucco“ am

Samstag, 11. Juli, und für

„Side-by-Side“ am Sonntag,

12. Juli, gibt es an der

Theaterkasse telefonisch

unter (0 72 31) 39 24 40. www.theater-pforzheim.de

06.07.09 - 14:39 Uhr | geändert: 06.07.09 - 19:12 Uhr